P. Miller, 359 Mkt Street

Der Lecha Patriot und Northampton Demokrat.

"Hütet euch vor geheimen Gesellschaften."—Washington.

Allentaun, Pa. gedruckt und herausgegeben von Reuben Guth und Co., in der Hamilton Straße, einige Thüren unterhalb Hagenbuch's Wirthshaus.

Jahrgang 17.] Mittwoch, den 18ten December, 1844. [No. 42.

Werth der Banknoten in Pennsylvanien.

☞Alle nicht hierin angeführten Noten auf Banken dieses Staats, sind entweder von gebrochenen Banken oder zum Betrug gemacht.

Bank der Ver. Staaten, in Philadelphia		24
Nördlichen Freiheiten	do.	par
von Nord-Amerika	do.	par
Pennsylvanien	do.	par
Penn Taunschip	do.	par
Commercial Bank von Pennsylvania	do.	par
Farmer's und Mechanic's Bank	do.	par
Girard Bank	do.	par
Kensington Bank	do.	par
Manufakturer's und Mechanic's Bank	do.	par
Mechanics Bank	do.	par
Moyamensing Bank	do.	par
Philadelphia Bank	do.	par
Schuylkill Bank	do.	par
Southwark Bank	do.	par
Western Bank	do.	par
*Bank von Chambersburg, zu Chambersburg		1
Bank von Chester Caunty, zu Westchester		par
Bank von Delaware Caunty, Chester		par
Bank von Germantaun, zu Germantaun		par
Bank von Gettysbug, zu Gettysburg		1
*Bank von Lewistaun, zu Lewistaun		1½
*Bank von Middletaun, zu Middletaun		¾
Bank von Montgomery Caunty, zu Norristaun		par
Bank von Northumberland, zu Northumberland		par
Bank von Pittsburg, zu Pittsburg		¾
*Bank von Susquehanna Caunty, zu Montrose		25–30
Carlisle Bank, zu Carlisle		1
Columbia Bank und Brücken Comp., zu Columbia		par
Doylestaun Bank, zu Doylestaun		par
Easton Bank, zu Easton		par
Erie Bank, zu Erie		2
Exchange Bank, zu Pittsburg		¾
Farmer's Bank von Bucks Caunty, zu Bristol		par
Farmer's und Drover's Bank, zu Waynesburg		2
Farmer's Bank von Lancaster, zu Lancaster		par
Farmer's Bank von Reading, zu Reading		par
Franklin Bank, zu Washington		1½
Harrisburg Bank, zu Harrisburg		¾
Honesdale Bank, zu Honesdale		1½
Lancaster Bank, zu Lancaster		par
Lancaster Caunty Bank, zu Lancaster		par
Lebanon Bank, zu Lebanon		1
Merchant's und Manufacturer's Bank, zu Pittsburg		¾
Miner's Bank von Pottsville, zu Pottsville		¾
Monongahela Bank, zu Braunsville		1½
Taylorsville Delaware Brücke, zu Taylorsville		15
West Branch Bank, zu Williamsport		1¾
Wyoming Bank, zu Wilkesbarre		1½
York Bank, zu York		1

Auf die mit einem Stern (*) bezeichneten Banken sind keine falsche, auf allen andern der falsche oder veränderte Noten, im Umlauf.

Große Wunder in dem Neuyork Stohr!

Laß't donnern die Canonen laut,
Die Trommeln schallen hell;
Es wird sich freuen manche Braut
Durch das, was ich erzähl
Vom Neuyork Stohr in dieser Stadt,
Der tausend schöne Wunder hat.

Von Trock'nen Waaren aller Art
Findet Ihr Auswahl hier,
Und All ist gut und ganz apart,
Dies glaubet, Freunde mir:
Da giebt es Tücher, breit und schmal,
Und schön ist es auch allzumal.

Cravats sind hier und Collars auch,
Und Westen wunderschön,
Die Wohlfeilheit ist unser Brauch,
Dies müßt ihr selbst gesehen.
O! Ladies, kommt geschwind heran,
Bei mir find't Ihr den rechten Mann.

Von sechs zu zwanzig Cents kauft Ihr
Cattun für ein schön Kleid,
Merino's kriegt Ihr auch von mir,
Gar fein und ziemlich breit,
Alpachas, Schawls, und Collars, schön,
Sind bei dem Uhler all' zu sehn.

Maslin de Laines und Spitzen fein,
Könnt Ihr in Menge sehn,
Ja, All, was schön ist, wird hier sein,
Ihr braucht nicht weiter gehn:
Hier habt Ihr's für die halben Preis,
In Roth und Gelb, in Schwartz u. Weiß.

Drum rauft nur frisch beim Uhler an,
Es wird Euch nicht gereu'n,
Der Deutsche und der Englisch' Mann
Wird stets willkommen sein,
Ihr Ladies! kommet All' herein,
Mit mir sollt Ihr zufrieden sein.

November 6. nq3m

Drucker-Arbeit.

Alle Arten Drucker-Arbeit wird in dieser Druckerei zu den allerniedrigsten Preisen, und in die kürzeste Anzeige verrichtet.

L. Sylvester Giering,

Cabinetmacher in Emaus,

benachrichtiget seine Freunde und das Publikum überhaupt, daß er das Cabinetmacher-Geschäft in der Stadt Emaus angefangen hat, allwo er immer alle Arten Cabinet-Waaren auf Hand halten und auf Bestellung verfertigen wird, welche er an den allerniedrigsten Preisen zu verkaufen gesonnen ist.

Er wünscht auch dem Publikum anzuzeigen, daß er

Todtenladen

von allen Größen auf Hand hat, und einen Jeden der bei ihm anruft, bedienen kann. — Alle bei ihm bestellte Todtenladen werden, wenn es verlangt wird, mit dem Leichenwagen ausgefahren.

Durch billige Bedienung und strenge Aufmerksamkeit hofft er einen gehörigen Antheil der Gewogenheit des Publikums zu erhalten.

Emaus, Dec. 11. nq3m

An die Tax-Collektoren.

Die Collektoren von Lecha Caunty, belieben hiermit Obacht zu nehmen, daß ihre Duplicate am Schluße dieses Jahrs abgestellt sein müßen, indem dem Gesetz von 29sten April 1844 Zufolge alle Taxen, die am 2ten Dienstag im Januar noch nicht abbezahlt sind, 5 Prozent Intereßen tragen sollen, und sogleich als Judgment auf den Eigenthum derjenigen Personen haften, die ihre Taxe nicht bezahlt haben.

Daniel Stähler,
Peter Romig,
Charles Foster. } Com ors.

Dec. 11. nq3m

Oeffentliche Vendu.

Am 2ten Christage den 26sten December, um 12 Uhr Mittags, sollen am Hause des Unterschriebenen in Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Betten und Bettladen, Schränke, Tische, Stühle und Bänke und vielerlei anderes Hausgeräth, so wie Pflüge, Eggen, Grubhacken, Gabeln, Rechen und noch viele andere Artikel zu weitläuftig zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

John Treichler.

Dec. 11. nq3m

Ein fremdes Mutterschaaf.

Befindet sich schon eine geraume Zeitlang bei den Schaafen des Unterschriebenen in Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty. Der rechte Eigner ist ersucht sein Eigenthum zu beweisen und dasselbe gegen bezahlung der Unkosten abzuholen bei

Daniel A. Guth.

Dec. 11, 1844. nq3m

Der Postreiter.

Der Unterzeichnete welcher die Zeitungen nach Macungie und Langschwamm trägt, gibt hierdurch Nachricht, daß am 1sten December wieder ein Jahr Postgeld verfallen war. — Alle diejenigen, welche noch sowohl vom vorigen als vom erst verflossenen im Rückstande sind, werden ersucht, dasselbe entweder an ihn oder an die Packhalter einzuhändigen.

Andreas Neumoyer.

December 4. —3m

Die Pamphlet Gesetze.

Diejenigen Personen, welche auf die Pamphlet-Gesetze für das Jahr 1845 zu Unterschreiben wünschen, belieben sich zwischen nun und dem 1sten nächsten Januar (1845) bei dem Unterschriebenen zu melden. Preis 50 Cents.

W. H. Blumer, Schatzmeister.

Dec. 11. nq3m

John W. Hornbeck,

Rechtsgelehrter,

hat seine Amtsstube nächste Thüre unterhalb dem "Amerikanischen Hotel," gehalten von John Groß.

April 17, nqbv

Schreib-Papier.

Alle Sorten Schreib-Papier, ist soeben erhalten worden und billig zu verkaufen

In dieser Druckerei.

Gute Schreibfedern

sind billig zu erhalten in

Dieser Druckerei.

Neue Güter für den Winter.

Die Unterschriebenen haben soeben erhalten und sind im Eröffnen begriffen, einer großen

Auswahl Güter,

die sich für die herannahende Jahrszeit passen, als Pilot, Beaver und andere feine Tücher, Cassimers, Sattinets, Westenzeuge, u. s. w., nebst den neumodigsten Gütern für Damenkleider, — gestrickte und einfache seidene Thibet mit Franzen, und andere Schawls, Ferner: Eine große Auswahl von Seidenzeugen, Cattune, Musline, Flannels, u. s w., u. s w., welches sie alles an ungewöhnlich niedrigen Preisen abzusetzen gesonnen sind.

Pretz, Säger und Co.

Nov. 27. nq3m

Wohlfeil! Wohlfeil!! und Wohlfeiler!!!

Schuhe und Stiefel.

William Smith

in Allentaun, in der Hamilton Straße, zwischen Blumer und Busch's Buchstohr und Craig's Gasthause nimmt sich die Freiheit dem Publikum anzuzeigen, daß er allezeit einen großen Vorrath

Schuhe und Stiefel

für Männer u. Knaben, von jeder Art, Gaiters und halbstiefel für Frauen und Mädchen, so wie für Kinder, auf Hand hat, oder auf Bestellung verfertigt, welche alle unter seiner unmittelbaren Aufsicht gemacht werden, für deren Güte er bürgen kann, und die er wohlfeil für baar Geld gesonnen ist zu verkaufen.

Er ist dankbar für die bisher genoßene Kundschaft, und hofft durch billige Preise und gute Arbeit fernerhin einen Theil der öffentlichen Gunst zu erhalten.

Oct. 16. nq3m

John D. Stiles,

Rechtsanwald, (Attorney at Law,)

nimmt diese Gelegenheit das Publikum zu benachrichtigen, daß er in den verschiedenen Courten in den Caunties von Lecha, Carbon und Northampton practizirt, und also dem Publikum seine profeßionelle Dienste als Rechtsgelehrter anbietet. Alle Collektionen werden mit Treue u. Schnelligkeit ausgeführt. Seine Office ist nächste Thüre zu George Haberacker's Hotel, Allentaun.

Referenzen:

Achtb. Luther Kidder,
Lewis Jones, jr. Esq. } Wilkesbarre.
Caleb B. Fischer, Esq.
Achtb. Nathaniel B. Eldred, Harrisburg.
Achtb. Richard Broadhead, Easton.
O. H. Wheeler, Esq.
Achtb. Asa Packer,
J. N. Struthers, Esq. } Mauch Chunk.
Woodward und Dusenbury, Neuyork.
W. C. Dusenbury und Co., Rechtsanwälde, Philadelphia.

November 6. nqbv

O YES! O YES! O YES! Vendu-Ausrufer!

Der Unterschriebene nimmt diese Gelegenheit seinen Freunden und dem Publikum überhaupt anzuzeigen, daß er fortfährt als Vendu-Ausrufer zu dienen. Zu Court Zeiten u. an denjenigen Tagen, wo sich die Caunty-Commissioners versammeln, ist er in der Commissioners Office in Allentaun anzutreffen, zu andern Zeiten in Emaus. Er dankt dem Publikum für die bis daher genessene Unterstützung.

Abraham Ziegenfuß.

Nov. 20. nq3m

Feuer! Feuer! Feuer!

An dem Neuyork Stehr!

Michael Uhler wollte ehrerbietigst seinen Freunden und dem Publikum anzeigen, daß er soeben ein großes und prachtvolles Assortement Kappen eröffnet hat, die er sehr wohlfeil verkaufen wird. Geht und untersucht seine Kappen, und urtheilt über deren Güte für Euch selbst. Er fühlt versichert daß seine Artikel durch eine Vergleichung nichts verlieren.

Allentaun, Oct. 23. nq3m

5 fremde Schaafe.

Zwei Alte und drei Junge, befinden sich schon eine geraume Zeitlang bei den Schaafen des Unterschriebenen in Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty. Der rechte Eigner ist ersucht sein Eigenthum zu beweisen und dieselbe gegen Bezahlung der Unkosten abzuholen bei

George Bloß, sen,

Nov. 27. *3m

Ein frischer Vorrath!

Joseph Weiß,

Uhrmacher in der Stadt Allentaun,

Ergreift diese Methode seinen Kunden und dem Publikum überhaupt die Anzeige zu machen, daß er sein Geschäft noch immer an seinem alten Stand, in der Hamilton Straße, einige Thüren westlich von dem Markt-Viereck, und zwar auf eine ausgedehnte Weise, fortsetzt. Er ist vor wenigen Tagen von Neuyork zurückkehrt, woselbst er eine große Quantität Waaren eingelegt hat, welche in Zusatz zu seinem frühern Assortiment eine sehr schöne Auswahl bildet. Sein Steck besteht unter andern aus folgenden Artikel:

Goldene und silberne Patent-Lever Sack-Uhren, goldene Damen-Uhren, andere silberne Sack-Uhren von jeder Benennung—Haus- und Stand-Uhren mit und ohne Kasten — eine sehr schöne und gute Auswahl silberner und ordinärer Brillen, passend für jedes Alter, u. s. w.

Alle Reparaturen werden schnell und billig besorgt—auch versichert er seine Arbeiten auf einen gewißen Zeitraum, nachdem sie seine Werkstätte verlaßen.

Er kann diese Gelegenheit nicht vorüber gehen laßen, ohne seinen Freunden und Kunden für die bereits genoßene liberale Unterstützung seinen schuldigen und zugleich ungeheuchelten Dank abzustatten, und bittet dieselben zugleich um eine Fortdauer ihrer Gunst.

Joseph Weiß.

☞Er ist auch Agent für die Perifocal Brillengläser, welches eine ganz neue Art Gläser ist, ganz besonders für schwache Augen vorzüglich, und von H. M. Pain verfertigt werden, und welche er an sehr billigen Preisen verkauft.

October 23. nqbv

Neue Waaren.

Der Unterschriebene hat soeben ein großes Assortement Trockener Waaren, schicklich für die Jahrszeit, so wie auch Grozereien und Queenswaaren, u. s. w. erhalten, die er ganz billig zu verkaufen willens ist. Er ist dankbar für die bereits genoßene Kundschaft und bittet um eine Fortdauer derselben. Er ladet das Publikum ein seine Waaren in Augenschein zu nehmen, und sich selbst von deren Gute und Billigkeit zu überzeugen.

Elias Mertz.

Allentaun, October 23, nq3m

Mehr Wohlfeile Güter!

Der 14te Vorrath!!!

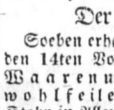
Soeben erhalten an dem Neuyork Stohr, den 14ten Vorrath frischer Trockener Waaren und Grozereien, welcher wohlfeiler als an irgend einem andern Stohr in Allentaun verkauft werden soll.

Michael Uhler.

☞Keine Rechnung für das Besehen.

Sept 11. nq3m

Ein fremdes Schwein,



Befindet sich schon ungefähr 4 Wochen bei den Schweinen des Unterschriebenen in S. Wheithall Taunschip, Lecha Caunty. Der rechte Eigner ist ersucht sein Eigenthum zu beweisen und daßelbe gegen Bezahlung der Unkosten abzuholen bei

John Dorney.

Nov. 27. nq3m

Der Postreiter.

Der Unterzeichneter welche die Zeitungen durch Ober-Saucona trägt, gibt hierdurch Nachricht, daß am 11ten November wieder ein Jahr Postgeld verfallen war. Alle diejenigen, welche noch sowohl vom vorigen als vom erst verflossenen im Rückstande sind, werden ersucht, dasselbe entweder an ihn oder an die Packhalter einzuhändigen.

Moses Buchecker.

Nov 27. —3m

Leset Dies!

Salz! Salz!!

Soeben empfangen 50 Fässer gemahlnes Salz, und wohlfeil zu verkaufen an dem Neuyork Stohr.

Michael Uhler.

Allentaun, Oct. 23. nq3m

Aepfel Branntwein.

Die Unterzeichneten bezahlen im Austauch für Waaren und Baargeld den höchsten Marktpreis für Aepfel Branntwein.

Grim und Renninger.

Oct. 6. nq3m

Wright's Indianische vegetablische Pillen.

Wenn durch anhaltende Stürme und Ueberschwemmungen die Flußbette unserer mächtigen Gewäßer so verstopft werden, daß sie das angeschwollene Waßer nicht alle enthalten können, so steht es natürlich zu erwarten, daß die umliegende Gegend durch die Fluth überwältigt wird.

Gerade so verhält es sich mit dem Körper des Menschen—wenn die Haut, Nieren, und die Eingeweide (die natürliche Ausgänge für überflüßige und verderbliche Humöre) verstopft werden, und nicht im Stande sind die Unreinigkeiten welche

Die Ursachen von Krankheiten sind,

hinlänglich abzuführen, so können wir sicherlich nichts anders erwarten, als daß der ganze Körper früher oder später durch Krankheit überwältigt wird. So wie wir im ersten Fall um eine Ueberschwemmung zu verhüten, alles was einiger Maßen das Waßer aufhalten könnte, wegräumen würden; So müßen wir im Letztern auch alle uns zu Gebote stehende Mittel anwenden, um uns von Krankheiten zu befreien und bewahren, und dazu muß der Lebensstrom geöffnet und offen gehalten werden.

Wrizht's Indianische vegetablische Pillen,

von dem Nordamerikanischen Gesundheits-Collegium, wird als eine der besten, wenn nicht die allerbeste Medizin in der ganzen Welt gefunden, um diese schöne und einfache Theorie zu bezwecken.—Sie reinigen den Magen und die Eingeweide vollständig von allen gallenhaften Humören und andern Unreinigkeiten, und bewirken zur natürlichen Zeit ein gesundes Auslaßen von der Lunge, Haut und Nieren. Folglich sind alle die natürliche Gänge geöffnet, und alle Krankheiten, einerlei von welcher Benennung, sind aus dem Körper vertrieben.

☞Vorsicht.—Indem die große Popularität und die folgende wiederholte Nachfrage nach Wright's Indianischen vegetablischen Pillen, eine Heerde von Verfälscher hervorgerufen hat, so sollten Land-Agenten und Stoorhalter vorsichtig sein, und sich nicht hintergehen laßen durch die vielen Betrüger welche das Land durchreisen, und ungeahndet verfälschte für den ächten Artikel verkaufen.

Es sollte im Andenken erhalten werden, daß alle autorisirte Agenten, mit einem Agent, Certificat versehen sind, unterzeichnet durch William Wright, Vice-President des N. A. Gesundheits Collegiums. Diejenigen also, welche kein solches Certificat aufweisen können, und Indianische vegetablische Pillen zum Verkauf anbieten, können als Betrüger niedergesetzt werden.

Folgendes ist eine Liste der regelmäßig autorisirten Agenten für Lecha Caunty zum Verkauf obiger schätzbaren Pillen:

Augustus L. Ruhe, Allentaun,
Jacob Breinig, Breinigsville,
J. und B. Joder, Treerlerstaun,
Joshua Seiberling, Seiberlingsville,
Knauß und Lawall, Emaus,
S. und W. Fogel, Fogelsville,
Levi Knerr, Clausville,
Samuel Camp, Neu-Tripoli,
Miller und Säger, Sägersville,
Stephen Balliet, Nord-Wheithall,
Jonas Haas, Lynnville,
Knauß und Gerhard, Coopersburg,
T. und S. Weaver, Nieder-Macungie,
William Kern, Ober-Macungie,
William Frei u. Comp., Ober-Saucona,
Charles Witman, Saucon Valley,
Charles J. Ewald, Spring-Mills.

Officen, allwo nur allein der Verkauf obiger Medizin beim Großen und Kleinen befolgt wird: No 228 Greenwich-Straße, N. York, No. 198 Tremont-Straße, Boston, und No. 169 Race-Straße, Philadelphia.

Hüteteuch vor Verfälschungen.—Das Publikum wird hierdurch ehrerbietigst benachrichtiget, daß die vorgeblichen Indianischen Pillen, verfertigt durch B. O Falk, nicht die ächten Wright's Indianische vegetablischen Pillen sind.

Die einzige Sicherheit gegen Betrügereien ist: daß man immer von den regelmäßigen bekannt gemachten Agenten kauft, und in allen Fällen sei sorgfältig und frage noch Wright's Indianischen vegetablischen Pillen.

Juni 26, 1844. nq1J

Assignie Nachricht.

Da Peter Rauch und seine Frau Eva, von Lynnville Taunschip, Lecha Caunty, vermittelst einer freiwilligen Ueberschreibung, datirt den 21sten October, 1844, all' ihr Eigenthum, sowohl liegendes als persönliches und vermischtes an den Unterschriebenen übertragen haben, und zwar zum Besten der Creditoren des besagten Peter Rauch, so werden hiermit alle, welche noch auf irgend eine Art an besagten Rauch schuldig sind, aufgefordert, zwischen nun und den 1sten December abzubezahlen — und Solche, die noch rechtmäßige Ansprüche an besagten Peter Rauch haben, werden ebenfalls aufgefordert, ihre Rechnungen innerhalb besagter Zeit wohlbestätigt einzuhändigen, an

Samuel Camp, Assignee.

November 6. nq6m